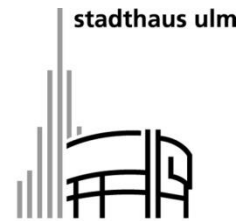


fotografie

9. Oktober bis 5. Dezember 2021

## Metamorphosen

Von der Larve zum Imago - Insekten im Großformat



Pressebilder

### Copyright- und Nutzungsbestimmung

Die unten gezeigten Bilder stehen für Medien zur Verfügung und dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit einer Berichterstattung über die Ausstellung „Metamorphosen - Von der Larve zum Imago. Insekten im Großformat“ (9. Oktober bis 5. Dezember 2021 im Stadthaus Ulm) kostenfrei genutzt werden.

Ist eine Nutzung in einem anderen Zusammenhang gewünscht, so ist diese kostenpflichtig und muss von Nicole Ottawa / Oliver Meckes, „eye of science“, lizenziert werden ([info@eyeofscience.de](mailto:info@eyeofscience.de), Tel. 07121-22443). Bitte setzen Sie sich hierfür direkt mit ihnen in Verbindung.

Die Fotos dürfen ohne vorherige Genehmigung durch „eye of science“ weder beschnitten noch in anderer Weise bearbeitet werden. Auf Websites dürfen die Bilder lediglich in niedriger Auflösung (72 dpi bei einer maximalen Seitenlänge von 20 cm) präsentiert werden.

Die Fotos von Nicole Ottawa und Oliver Meckes dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Anfragen Dritter müssen an „eye of science“ ([info@eyeofscience.de](mailto:info@eyeofscience.de), Tel. 07121-22443) gerichtet werden.

Alle Fotos müssen spätestens nach Ende der Ausstellung im Stadthaus von den Servern und digitalen Datenträgern gelöscht werden. **Keine Archivierung nach Ausstellungsende!**

Bitte benennen Sie beim Abdruck die Provenienz / Quelle der verwendeten Abbildungen: BUs und © s. unten bei den Bildtiteln!

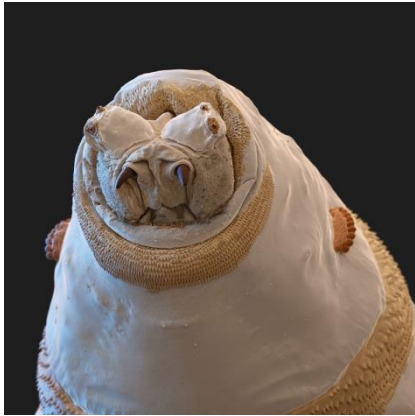
**Ihre Auswahl zur Ausstellung im Stadthaus schicken wir Ihnen gern zu.** Melden Sie sich bitte beim Stadthaus Ulm, Dr. Sabine Presuhn, Tel. 0731 / 161 7752 oder [s.presuhn@ulm.de](mailto:s.presuhn@ulm.de)



1

**Büschelmücke** - *Chaoborus crystallinus*

© Nicole Ottawa und Oliver Meckes, „eye of science“



2

**Goldfliege** - *Lucilia sericata*

© Nicole Ottawa und Oliver Meckes, „eye of science“



3

**Adonijungfer** - *Pyrrhosoma nymphula*

© Nicole Ottawa und Oliver Meckes, „eye of science“